



Pfarnachrichten

Laakirchen Steyrmühl Lindach

„Trotz allem technischen know-how sind und bleiben wir unaufhörlich ein Teil der Erde. Das Schicksal unseres Planeten ist letztlich auch unser Schicksal“

Spielt das Wetter
verrückt -
oder wir?

INHALT dieser Ausgabe

Gedanken des Pfarrers

Seite 2

Kath. Frauenbewegung

Seite 3

Bericht des Pfarr-
gemeinderates
Erstkommunion

Seite 4

Miniausflug
Kurz notiert
Beziehungstipp

Seite 5

Firmung

Seite 6

Steyrermühler
Seitenblicke
Ökostaffel

Seite 7

Wir laden ein
Aus unserer Pfarre

Seite 8

Klimabündnis

Zu Beginn dieses Jahres trat die Marktgemeinde Laakirchen dem Klimabündnis bei. Sie setzte damit ein wichtiges Zeichen und will auch zur Bewusstseinsbildung und gegebenenfalls zu einer Haltungsänderung beitragen. Denn es ist nicht belanglos, wie wir mit unserer Umwelt – sie ist unsere Mitwelt – umgehen.

Sicher können wir als einzelne nur tatenlos und ohnmächtig zusehen, wie die tropischen Regenwälder für kurzfristigen Profit unwiederbringlich abgeholzt werden. Oder dass die mächtigste Nation der Welt, die USA, nicht das Kyoto Protokoll unterzeichnet, welches als Ziel die Senkung des Emissionsausstoßes – wesentlich verantwortlich für die Erderwärmung – hat.

„Das Stöhnen der Natur“, so lautet der bezeichnende Titel eines Buches. Darin sind all die Vergehen des Menschen gegen die Natur aufgelistet. Sie, die Natur, leidet, sie leidet in manchem sogar sehr, so das Fazit des Autors.

Demgegenüber ginge es darum die Natur, die ganz Schöpfung als unsere Schwester und unseren Bruder zu sehen. Vorbild darin ist z.B. ein Franz von Assisi in seinem berühmten Sonnengesang. Darum geht es auch im ersten, im älteren

Schöpfungsbericht der Bibel, wo vom „bebauen und bewahren“ (Gen 2,15) die Rede ist. Darin begegnet uns das Bild vom sorgsamem Gärtner. Aber auch in der zweiten, jüngeren Schöpfungserzählung (in der Bibel im ersten Kapitel) meint das hebräische Wort nicht schrankenlose Herrschaft, sondern vielmehr das fürsorgliche, verantwortungsvolle Walten eines Hirten (Gen 1,26.28).



In einer solchen (vielleicht neuen) Sichtweise stellen wir unser eigenes Leben in einen größeren Daseinszusammenhang und gewinnen wir eine neue Demut angesichts der Wunder der Schöpfung anstelle der um sich greifenden Anspruchs-, Konsum- und Wegwerfgesellschaft. Trotz allem technischen know-how sind und bleiben wir unaufhörlich ein Teil der Erde. Das Schicksal unseres Planeten ist letztlich auch unser Schicksal, ob wir es wahrhaben wollen oder nicht. Deshalb ist ein Klimabündnis mit der Schöpfung zugleich ein Bündnis mit uns selbst.

Franz Stalinger
Pfarrer

Serie: Gruppierungen in unserer Pfarre (3)

Frauen bewegen Kirche

Die katholische Frauenbewegung (KFB) in Laakirchen hat 274 Mitglieder, viele davon treffen sich monatlich in einer der fünf Mütterrunden.

Die KFB versteht sich als eine Gemeinschaft von Frauen, die ihre Talente einsetzen, um ihr Leben positiv und wertvoll zu gestalten und die ihren Glauben aktiv leben.

Sie ist ein wichtiger Teil innerhalb der Kirche. Die Frauen stellen sich den Anforderungen der Zeit in Wirtschaft, Politik und Kirche und wollen Probleme mutig anpacken.

Ziele der KFB

Die KFB tritt dafür ein, dass wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rahmenbedingungen geschaffen werden, in denen Selbstbestimmung von Ehepartnern, verantwortete Elternschaft, Gleichberechtigung von Mann und Frau sowie partnerschaftliche Arbeitsteilung möglich sind. Die ehrenamtliche Tätigkeit soll aufgewertet und gesellschaftlich anerkannt werden.

Die KFB Frauen setzen sich für den Schutz des menschlichen Lebens in allen Phasen ein und treten für die Rechte der Frauen auf.

1947 wurde die KFB in Laakirchen gegründet und wird seit 2000 von Rathner Evi, Stockinger Anni und Sonntagbauer Maria geleitet.

Mitarbeiterinnenkreis

Monatlich trifft sich ein Mitarbeiterinnenkreis aus zwölf Frauen. Dabei werden anstehende Themen und Fragen diskutiert.

Die fünf Mütterrunden arbeiten eigenständig und treffen sich einmal pro Monat (INFOBOX).



KFB auf Reisen - auftanken im Kloster Gut Aich

Warum Frauengruppen?

Wenn die Frauen gefragt werden, warum sie sich in den verschiedenen Runden treffen, werden folgende Punkte genannt: Gemeinschaft erleben, Zugehörigkeit zu einer Gruppe außerhalb der Familie, gemeinsamer Glaube, Freude

und Leid teilen, sich weiter entwickeln,... Die Katholische Frauenbewegung mit den Mütterrunden, bilden in der Pfarre Laakirchen einen aktiven Bestandteil, auf den die gesamte Pfarrbevölkerung stolz sein kann.

Mütterrunden

Mütterrunde 1: besteht seit über 35 Jahren und wird von Frau Direktor Wiesneth geleitet. Die 20 bis 25 meist über 60 jährigen Frauen haben jahrelang die vielen Pfarrveranstaltungen mitgestaltet.

Mütterrunde 2: besteht seit 1981 und wird von Rathner Evi, Schallmeiner Herta, Schwarz Henriette und Würflinger Carola geleitet. 20 Frauen im Alter von 40 bis 60 Jahren helfen bei vielen Pfarrveranstaltungen mit.

Der Müttertreff besteht seit 1988 und wurde von Helga Fellmayr bis Ende 2004 und jetzt von Manuela Stumvoll geleitet.

Der Mütterclub 1993 gegründet, wird von ca. 10-15 Frauen bis 40 Jahre besucht. Teamkontaktperson ist Gitti Portenschlager.

Den Jungen Frauentreff gibt es seit dem Jahr 2000. Anfangs von Gabi Plank, jetzt von Gitti Gillesberger geleitet.

- Serie
- (1) Pfarrbücherei
 - (2) Caritaskindergarten
 - (3) Kath. Frauenbewegung

Aus dem Pfarrgemeinderat

Am 2. Juni 2005 fand die 13. Sitzung der 7. Pfarrgemeinderatsperiode statt. Im Rückblick auf das letzte Protokoll wurde bestätigt, dass ein Instandhaltungsausschuss gegründet wird, der sich mit Sanierungsarbeiten von Pfarreigentum beschäftigt.

Hauptpunkt dieser Sitzung war die Vorstellung der Katholischen Frauenbewegung durch das Leitungsteam (siehe Seite 3).

In einer offenen Diskussion wurden dann die Erwartungen

an die Pfarrgemeinderatsklausur im Herbst festgestellt, und an die Klausurbegleiterin Elisabeth Ellinger weitergeleitet.

In dieser PGR-Sitzung war wieder einmal Platz, die Berichte der 14 Fachausschüsse ausführlicher zu gestalten.

Unter Allfälliges musste festgestellt werden, dass die kleine Orgel, die hauptsächlich bei 10 Uhr Gottesdiensten eingesetzt wird, Alterschwäche zeigt und aus dem letzten Loch pfeift. Das Problem soll diskutiert werden.

„Gottes Liebe ist wie die Sonne“

Unter diesem Motto stand heuer die Erstkommunion unserer Pfarre. 67 Buben und Mädchen waren eingeladen dieses Fest zu feiern.

Die Vorbereitung auf dieses Sakrament übernahmen die Tischmütter/väter unter der bewährten Leitung von RL Elisabeth Altmanninger und RL Margit Bachlechner. In Kleingruppen wurde versucht die Thematik „Jesus, Brot des Lebens“ den Kindern näher zu bringen. Durch das gemein-

s a m e
Singen,
Betten,
G e -



Die Erstkommunionkinder beim Umzug

sichten erzählen, Zeichnen, Brot backen erlebten sie Gemeinschaft im christlichen Sinn. Höhepunkte dieser Zeit waren die Kirchenführung, ersteigen des Kirchturms und eine Bußwanderung nach Steyrermühl St. Josef.

Passend zum Thema lachte am 22. Mai bereits morgens

die Sonne. Mit Begeisterung und Freude gestalteten die Kinder den Festgottesdienst. Die Vorfreude auf die Hl. Kommunion war spürbar und der Empfang des Hl. Brotes war für jedes Kind ein eindrucksvolles Erlebnis.

Beim anschließenden Umzug, wo viele Verwandte und



Freunde die Straßen säumten, war die Freude im Mittelpunkt zu stehen ansteckend. Der neu renovierte Pfarrsaal und die festlich gedeckte Tafel waren ein passender Rahmen für das Festfrühstück. Ein Dankeschön an die KFB und ihre Mitarbeiterinnen.

Für uns stand dieser Tag ganz im Sinne des „Feierns“. Gäste waren geladen, es wurde gegessen, gelacht, fotografiert und unserer Bernadette spürbar gemacht, wie „liebvoll“ sie von allen getragen wird. Mit der Kindersegnung am Abend ging dieser Tag mit viel Sonnenschein zu Ende.

Durch die Erstkommunion ist der Weg für jedes Kind mit Jesus noch viel tiefer, persönlicher und anspruchsvoller geworden.

Ministrantenausflug

Der Miniausflug 2005 führte die Ministranten nach Deutschland. Um 7.00 Uhr begann die zweistündige Busfahrt in den Bayernpark. Attraktionen wie die große Schiffschaukel, Wasserbahn, Achterbahn, das Dra-



Die eifrigen Minis haben sich einen Ausflug verdient
de die Heimreise um 16.45 wieder angetreten. Das schöne, warme und sonnige Wetter machte aus diesem Ausflug einen tollen Abschluss des vergangenen Ministrantenjahres.

Ein herzliches „Danke schön“ den zusätzlichen Begleitern, Elisabeth Strohmann und Sandra Thanner.

Die eifrigen Minis haben sich einen Ausflug verdient



Beziehungstipp:

Klima-Bündnis für die Partnerschaft:
behutsam umgehen und mehr aufeinander achten.

Druckkostenbeitrag

Am Ende des Arbeitsjahres bitten wir sie mit dem beiliegenden Zahlschein um einen Druckkostenbeitrag für die Pfarrnachrichten. Danke für ihre Spende.

kurz
notiert

Homepage der Pfarre

Besuchen Sie auch unsere Pfarrhomepage; neben dem jeweils aktuellen Pfarrblatt finden Sie auch viele weitere Informationen über unsere Pfarre auf: <http://www.dioezese-linz.at/pfarren/laakirchen>. Im Moment gibt es neue Fotos von der Firmung in Steyrrmühl, von der Erstkommunion sowie vom Fronleichnamfest.

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren Pfarrer Mag. Franz Starlinger herzlich zur Ernennung zum Konsistorialrat!

Gratulation

Markus Hager wurde kürzlich vom Land Oberösterreich mit dem Ehrenzeichen „Verdienste um die öö Jugend“ ausgezeichnet. Wir gratulieren herzlich und möchten ihm gleichzeitig für sein Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit unserer Pfarre danken!



Markus Hager im Kreise von Jugendlichen bei Firmwochenende 2005

Theater

Einen tollen Erfolg erzielte die Theatergruppe der Pfarre Laakirchen mit dem Lustspiel „Der Gichthax'n“. Aufgrund des großen Besucherandranges musste sogar eine Zusatzvorstellung gegeben werden. Herzlichen Dank an alle, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Erinnerung

Aus aktuellem Anlass sei wieder einmal darauf hingewiesen, dass das Radfahren im Friedhof verboten ist!

FIRMUNG - Bestärkung für die Jugendlichen



Wenn unsere Kirche Jugendlichen im Alter von 14 Jahren das Sakrament der Firmung, die Gabe Gottes, den Hl. Geist zuspricht, dann darf sie darauf vertrauen, dass Gott vor allem in Zeiten, die von Wandlung, von Veränderung und somit auch von Unsicherheiten bestimmt sind, seine Nähe, seinen Beistand schenkt.



In Steyrmühl haben heuer 72 Jugendliche das Sakrament der Firmung empfangen. Ihnen wünschen wir, dass sie daraus Bestärkung und Orientierung für ihren Glaubens- und Lebensweg erfahren können!

Engagement für Kinder und Jugendliche

Wenn heute von Ehrenamt die Rede ist, dann wird häufig darauf verwiesen, dass man meist nur für kurze, überschaubare Projekte Menschen dafür gewinnen kann. Umso erstaunlicher ist es, dass sich in unserer Pfarre junge Menschen oft über ein Jahrzehnt in der Kinder- u. Jugendarbeit engagieren. Ein Grund zum Danken und Feiern meinte dazu Pfarrassistentin Hildegard Neuwirth und so gab es in Gmunden ein kleines Festl.

Der Dank gilt *Fred Stollreiter* (Leitung JS-Lager,...) dem Kinderteam: *Dominik Hutterer, Bettina Gaigg, Julia Mareda* und *Fabian Braunsberger* für die monatliche Planung und Durchführung der Kinderaktion, *Thomas Mayer* für die Mithilfe bei div. Kinderaktionen (Lager, Sternsingen, ...) *Klaus Matheis* und *Jan Holzinger* für die Einschulung und Begleitung unserer MinistrantInnen, *Martin Braunsberger* und Dekantatsjugendleiter *Willi Seuffer-Wasserthal* für die Begleitung der Jugendgruppe. Der Dank gilt auch *Jörg Kemptner* für die jahrelange Begleitung einer Jugendgruppe und für die Verwaltung der Jugendkassa.

Was wäre ein Fest ohne Musik?

Wir möchten auch einmal an dieser Stelle der **Werkskapelle Steyermühl** ein **DANKE** für die musikalische Begleitung unserer Feste aussprechen!

Der Pfarrgemeinderat Steyermühl

Erstkommunion 2005

Das Ja der Eltern zu Gott und ihrem Kind will immer wieder neu gesprochen und gelebt werden. Die Erstkommunion war auch heuer ein schönes Fest, ein Höhepunkt und ein Meilenstein auf dem Glaubensweg der Kinder und deren Eltern. Ein Höhepunkt will kein Schlusspunkt sein, der Weg geht weiter... Brot teilen, Leben teilen, danken und feiern, ...



Bald nach dem Fest packten die Kinder etwas von ihren Spielsachen zusammen und fuhren dann gemeinsam mit ihren Müttern in das Krankenhaus Vöcklabruck, wo sie kranke Kinder beschenkten. Geteilte Freude ist doppelte Freude! Bravo!

Ökostaffel macht Halt in Laakirchen

Bereits zum 5. Mal zieht die Ökostaffel im Sommer 2005 durch unser Land. Dabei wird ein Rucksack, gefüllt mit fair gehandelten Produkten, von Wien ausgehend quer durch Österreich bis nach Lustenau transportiert, und das ausschließlich auf umweltfreundliche Weise.

Dieses Projekt von Klimabündnis Österreich und Fairtrade transportiert aber auch eine klare Botschaft:

- Aktiv für die Armutsbekämpfung durch fairen Handel!

- Aktiv für die Umwelt durch Klimaschutz!
- Aktiv für das Leben durch biologische Landwirtschaft!

Die Ökostaffel wird am 1. August in Laakirchen eintreffen, am 2. August wird der Rucksack von Mitgliedern des Klimabündnis-Arbeitskreises per Fahrrad nach Altmünster weitertransportiert.

Wer ein aktives Zeichen für ökologischere und gerechtere Lebensbedingungen auf unserem Planeten setzen möchte, ist herzlich eingeladen, an der Ökostaffel teilzunehmen: Treffpunkt zum Weitertransport ist am 2. August 2005 um 9⁰⁰ Uhr mit dem Fahrrad vor dem Generationenzentrum Danzermühl!

Wir laden ein:

- So, 03. **Kindergottesdienst** des Caritas-Kindergartens Laakirchen 10⁰⁰ Pfarrkirche Laakirchen
- Di, 05. **Mütterclub** 20⁰⁰ Pfarrheim
- So, 10. – Sa, 16. **Jugendlager**
- Di, 19. **Gospelkonzert** 19³⁰ Pfarrkirche Laakirchen
- So, 14. – Sa, 20. **Jungscharlager Laakirchen** in Neuhaus bei St. Martin
- So, 28. – Mi, 31. **Jungscharlager Steyermühl** - Hütteneckalm.
Anmeldung bei Fred Stolreiter (Tel. 07613/8849) bis 7. August
- So, 11. **Katzensteinmesse** 10³⁰ (bei Schlechtwetter im Laudachseegasthaus)
- Do, 15. **Frauenliturgie** 20⁰⁰ Pfarrzentrum Steyermühl
- Sa, 17. **Jugendstart** (neue Jugendgruppe) 16⁰⁰ Pfarrheim
- Sa, 17. **Jugendstart** (bisherige Jugendgruppe) 18⁰⁰ Pfarrheim
- Di, 20. **KFB – Herbstaussflug** - Gasteiner Höhenweg - 8⁰⁰ Pfarrhof
- Sa, 24. **Jungscharstart** 14⁰⁰ Pfarrheim
- So, 02. **Erntedankfest** 9⁰⁰ Pfarrkirche Laakirchen
- So, 02. **Pfarrkaffee** der Mütterrunde 8⁰⁰ – 12⁰⁰ Pfarrheim
- So, 02. **Erntedankfest** 8⁰⁰ Pfarrkirche Lindach

Aus unserer Pfarre

Im Sakrament der Taufe wurden Kinder Gottes



Laakirchen:

Bergthaller Viola, Reichering 1
Mißbach Leonie, Schererstr. 3 a
Steinger Alexander, Lindacherstr. 5
Silly Michelle, Waldweg 6

Haufenmair Nikita, Gmunden
Waldl Philipp, Schneiderhaid 2

Brenda Anna Lena, Ölling 14

Steyermühl:

Spitzhofer Patrick, Fraunberg 5

Lindach:

Lasser Florian, Lindacherstr. 15
Brettbacher Daniel, Lärchenweg 19
Balint Lara, Lindengrund 17
Gruber Pauline, Stockham 21

Den Bund fürs Leben geschlossen



Laakirchen:

Moser Ernst – Bauer Martina
Würflinger Reinhard – Winkler Ines
Petra

Steyermühl:

Domokosch Christian – Kriegner Alexandra

Lindach:

Quirimayr Rudolf – Windischbauer Martina
Frodl Bernhard Ulrich Walter –
Matuschka-Gablentz Franziska Maria
Agnes

Wir gedenken der Verstorbenen



Laakirchen:

Zanzerl August, Oberhumerstr. 2
Traweger Matthias, Europaplatz 1
Beißkammer Josefa, Kranabeth 28
Mühlegger Katharina, Oberhumerstr. 2
Meisriemler Josef, Glöckelstr. 7
Linsboth Friedrich, Fadingerstr. 1
Pamminger Josef, Stötten 11
Dr. Grafinger Johann, Wien
Bachkönig Erika, Krottenauerweg 3
Vizi Anton, Oberhumerstr. 2
Schön Juliana, Oberhumerstr. 2
Gössinger Eduard, Lois-Stelzerstr. 5
Hofmann Herbert, Brucknerstr. 9
Gaigg Karoline, Oberhumerstr. 2

Steyermühl:

Geissler Adolf, Brunntalstr. 9a

Bild _2.pdf einfügen

Das Pfarrblattteam
wünscht allen einen
erholsamen Urlaub und
schöne Ferien!